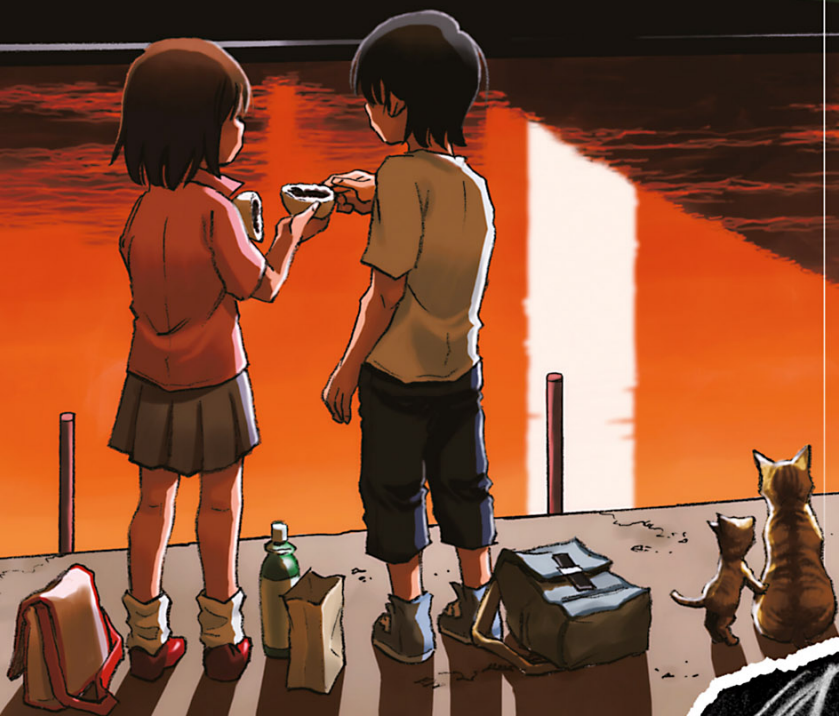


Das Kind, das ich in meinen *Träumen* sah

TOKYOPOP®



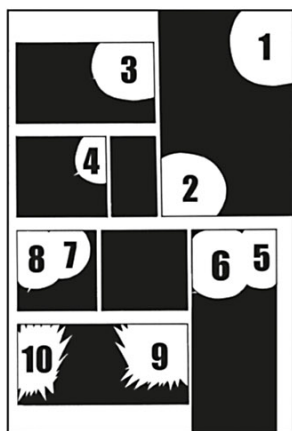
4

Kei Sanbe

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.

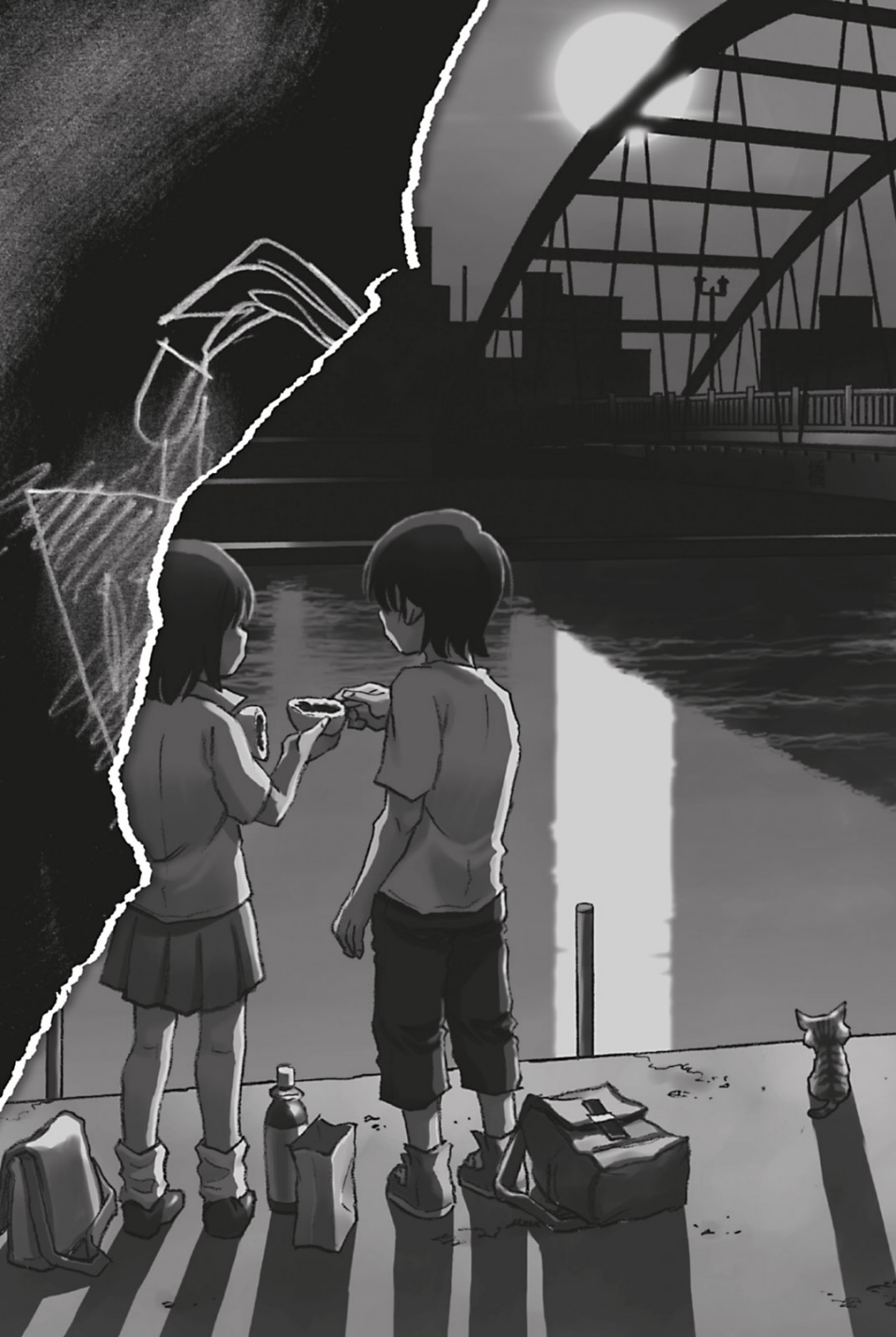


So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir
TOKYOPOP®!

Das Kind,
das ich in meinen
Träumen sah





In welcher Beziehung
steht der Feuermann zu
Kazutos und Senris
Mutter?

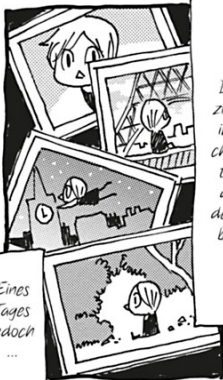
Und in welcher
Beziehung steht er
zu ihrem Vater?

Die Antwort findet
Ihr in Band 5 von
*Das Kind, das ich in
meinen Träumen sah!*



Endlich ist Kazuto in Erscheinung getreten. Wie verlief sein Leben, nachdem er von Senri getrennt und für tot gehalten wurde?

Und was ist mit dem neuen Hinweis, den Kazuto vermutlich hinterlassen hat? Auf dem Foto ist seine und Senris Mutter mit einer unglaublichen Person zusammen abgebildet, niemand Geringerem als dem Feuermann!



Eines Tages jedoch ...

Die Bilder waren ziemlich groß (und ihr Preis entsprechend hoch). Daher tat mir die Firma den Gefallen, vier der Bilder vorläufig bei sich zu lagern.

Egal in welcher Angelegenheit - rufen Sie mich in Zukunft gefälligst einfach nicht mehr an!

... sagte ich daraufhin und legte auf.

Später jedoch erhielt ich mit der Begründung, dass meine Ansprechpartnerin sich geändert haben, telefonisch Einladungen zu Events.

Sogar während der Arbeit, was mich mitunter hektisch werden ließ.

Da scheint etwas bei der Übergabe schiefgelaufen zu sein.

Wobei mir einfiel, dass ich sie gebeten hatte, die Bilder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt bei sich zu lagern. (Woraufhin sich mein Terminplan änderte und ich eigentlich vorgehabt hatte, die Lieferung noch um ein weiteres halbes Jahr zu verschieben.)

... sandte mir die Firma, ohne mich vorher auf irgendeine Weise zu kontaktieren, alle Bilder per Post zu (Lach).

... indem sie meine Anweisung treu befolgte ...

Aber weil ich von mir aus auch nicht im Geschäft angerufen hatte, kam es letztlich zu dieser Situation (Lach).

OH SCHRECK!

Tage später ...

Stimme was mit dem Messgerät nicht?

Wie komme das denn?

... muß ich noch einmal, um das Ergebnis zu überprüfen, und sehe da ... ich war wieder so groß wie ursprünglich.

Bis zum nächsten Mal!

Ich ging davon aus, dass dies ein Zeichen dafür war, dass ich älter wurde.

Ich bin geschrumpft!!

Okay, eines ...

... hatte Tages ich die Gelegenheit, meine Körpergröße zu messen.

Sogar über einen Zentimeter!!

Der Fehler geht War auf meine Kappe.

☹ Ich bin nicht sauer.



Wollen Sie es kaufen?

Die sieht irgendwas aus.

Die Strimme ließ sich breit über die in »Ausgabe 70 angekündigte Verlängerung der Serie« aus.

Aber bevor ich überhaupt ein Magazin der Serie öffnen konnte, bekam ich einen Anruf mit einer automatisierten Sprachwiedergabe.

Ich will das Puppenhaus zusammensetzen, wenn ich alle Teile vorliegen habe.

Bitte entschuldigt die Zeichnung

(Wer bist du?)



Ich habe ein Abo für DeAgostinis Moomin House. Es erscheint als monatliches Magazin (mir insgesamt 100 Ausgaben). Jeden Monat erhalte ich einen Teil des Hauses.

Da das Magazin einmal die Woche erscheint, dauert es insgesamt zwei Jahre, bis ich alle Ausgaben erhalten habe. Zum jetzigen Zeitpunkt (April 2019) bin ich bei Ausgabe 80 angelangt.



Es hätte ebenso gut passieren können, dass ich, in der Annahme, dass es sich um einen Betrugsanruf handelt, sofort aufgehört hätte (Lach).

GATSCHAK

Auch wenn ich sofort angefangen hätte, an dem Haus zu arbeiten, wäre ich zum Zeitpunkt des Anrufs noch nicht bei Ausgabe 70 angelangt gewesen. In diesem Sinne war ich sehr dankbar, dass die automatisierte Bandansage mich über die Verlängerung informiert hatte.

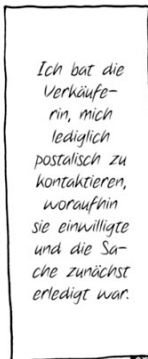


Es war nur dieser Teil.

(Woher das noch mehr klappt, als es tatsächlich war.)

Aber ich war noch erfreut, die Serie um die Ausgaben 101 bis 110 zu verlängern (Lach).

Ich weiß nicht, ob das bei solchen Zeitschriftenserien gang und gäbe ist oder ob die Moomin einfach sehr beliebt sind.



Ich bat die Verkäuferin, mich lediglich postalisch zu kontaktieren, woraufhin sie einwilligte und die Sache zunächst erledigt war.

Oh!

Das erste Bild kauften wir im Geschäft.

Die Entscheidung fiel erst nach und im ersten Durchgang mit der ganzen Familie.

... woraufhin mich die Firma, von der ich sie kaufte, so häufig anrief, um mich zu Verkaufsevents einzuladen, dass sie mir etwas lästig wurde.

... kaufte ich ein paar Drey-Bilder ...



Andere-seits ...

Bitte entschuldigt die Zeichnung ...

Und bitte entschuldigt auch all die zersetzten Firmennamen. Und sehr mir nach, wie ich ihre Produkte wiedergegeben habe.



Das ist ein Blitz.

Ach so ...

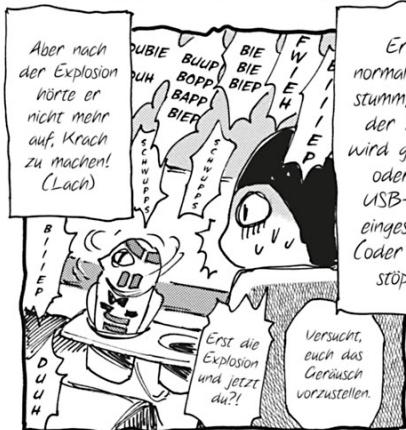
In Wahrheit dauerte es wahrscheinlich nur sechs oder sieben Sekunden - aber gefühlt waren es 20 bis 30 Sekunden.

Und es schien gar nicht mehr aufzuhören!



Kurz darauf hörte ich das krachende Geräusch einer Explosion!

Uah! Eine Gasexplosion?!

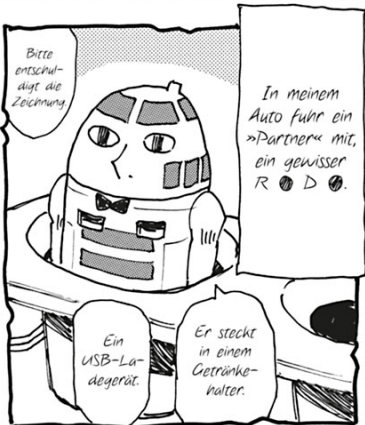


Aber nach der Explosion hörte er nicht mehr auf, Krach zu machen! (Lachen)

Er ist normalerweise stumm, außer der Motor wird gestartet oder das USB-Kabel eingesteckt (oder ausgesteckt).

Erst die Explosion und jetzt du?!

Versucht, euch das Geräusch vorzustellen.



Bitte entschuldigt die Zeichnung.

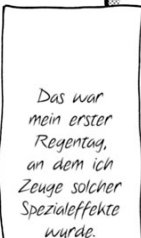
In meinem Auto fuhr ein »Partner« mit, ein gewisser R O D O.

Ein USB-Ladegerät.

Er steckt in einem Getränkehalter.



Ein paar Leute, die zufällig in der Nähe des Autos die Straße entlangliefen, blickten erschrocken um sich. Zum Glück schien ihnen nichts passiert zu sein.



Auto-ladegerät

Immer einmal aus- und wieder einzustecken, brachte ihn schließlich zum Verschwinden.

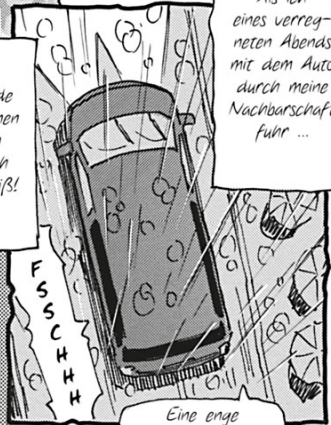
Unge- wöhnlicher Alltag



April 2019

Es war
so, als ob
plötzlich ein
Blitzlicht vor
meinen Augen
aufgeflackert
wäre ... oder
sogar noch
heller.

... wurde
vor meinen
Augen
plötzlich
alles weiß!



Als ich
eines verreg-
neten Abends
mit dem Auto
durch meine
Nachbarschaft
fuhr ...

Eine enge
Einbahnstraße



Mitarbeiter

Kei Sanbe

Yoichiro Tomita
Manami, 18 Jahre
Koji Kikuta

Keishi Kanesada

Assistenz

Materialrecherche und Fotoaufnahmen
Kunikazu Toda

Buch-Design

Yukio Hoshino
VOLARE Inc.

Redaktion (Japan)

Yosuke Matsumiya

Das Kind,
das ich in meinen
Träumen sah



Wie viele
Leute soll
ich heute
umlegen?



Nein,
alles bes-
ters.



... dann
gerne
auch um-
gekehrt.

Oder
solltest
du zu
kaputt
dafür
sein ...

Heute
fahren
wir nach
Shinjuku.

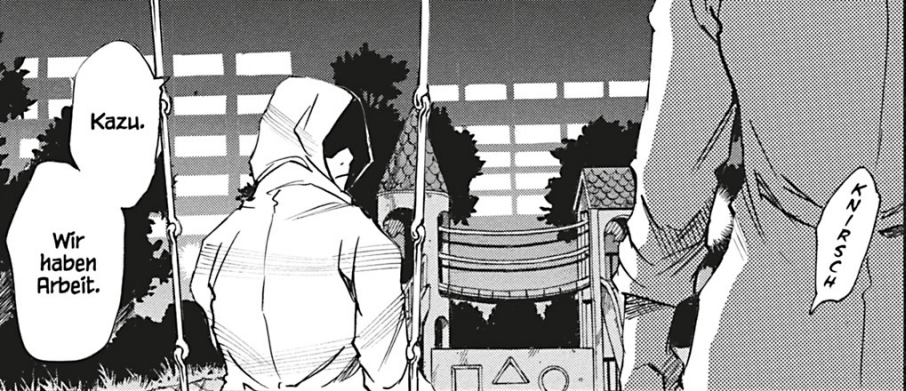
Du kennst
die Beschaf-
fenheit des
Geländes,
oder?

Genauer
gesagt zu
dem Gebäu-
de, das ein
Doppelhaus
entfernt
liegt ...

... und du
bist der
Verfolger.

Ich
überneh-
me das
Weglau-
fen ...

Den
Grundriss
des Gebäudes
gebe ich dir,
nachdem wir
angekommen
sind und ich
selbst einen
Blick darauf
geworfen
hab.



Kazu.

Wir haben Arbeit.

KNIERSCH



Ich habe gehört ...

... dass man davon einen Energieschub kriegt.

Ja.

Was? Das süße Zeug trinkst du?

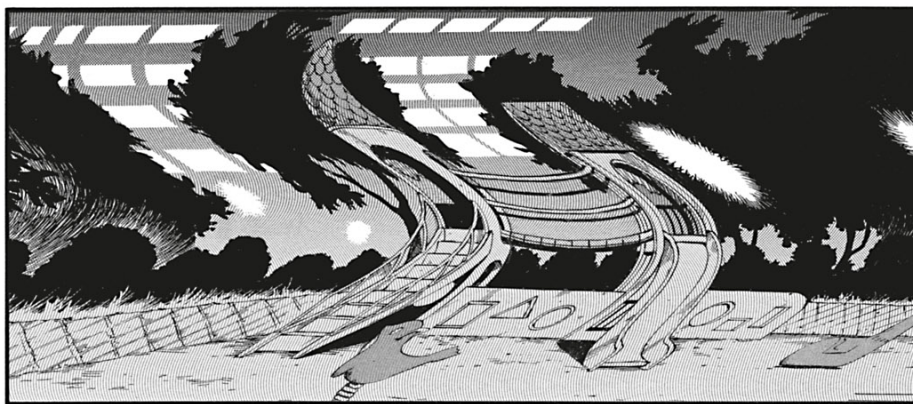


Ich schmecke ja nichts.
Für mich schmeckt es daher nach gar nichts.

SWINGEN

Schmeckt das süß?

KLANK





QUIETSCH